

Ansprechpartner für die Medien:

Claudia Borsanyi

Tel.: +49 89 4140-4691

Fax: +49 89 4140-4655

E-Mail: claudia.borsanyi@kkn-ms.de

Internet: www.kompetenznetz-multiplesklerose.de

Medien: Fachmedien, Online-Medien

Ressort: Medizin/Gesundheit/Wissenschaft

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.088

Datum: 25. Oktober 2017

PRESSEMITTEILUNG

Nachwuchswissenschaftlerin mit SEED-Stipendium des KKNMS ausgezeichnet

32.000,- € für innovatives MS-Forschungsprojekt

München, 25.10.2017 – Dr. med. Elisabeth Schuh, PhD (Ludwig-Maximilians-Universität München) ist die diesjährige KKNMS-Stipendiatin des SEED-Programms. Sie wurde im Rahmen des KKNMS-Symposiums beim DGN-Kongress in Leipzig ausgezeichnet. Zur Durchführung ihres Forschungsprojekts erhält die Preisträgerin 32.000 Euro und wird für sechs Monate von ihrem Arbeitgeber freigestellt.

Die diesjährige SEED-Stipendiatin ist Frau Dr. med. Elisabeth Schuh, PhD vom Institut für klinische Neuroimmunologie am Biomedizinischen Centrum der LMU. Ihr Projekt „The role of the NLRP3 inflammasome in multiple sclerosis and experimental autoimmune encephalomyelitis“ beschäftigt sich mit dem NLRP3-Inflammasom, welches eine zentrale Rolle bei der Immunabwehr und Entstehung von chronischen Entzündungen wie der Multiplen Sklerose einnimmt. So steuert es in myeloiden Zellen die Produktion von pro-inflammatorischen Zytokinen aus der Interleukin-1-Familie. Im zentralen Nervensystem gibt es jedoch verschiedene myeloide Zelltypen, die für die Erkrankung von Bedeutung sind. Ziel des Projekts von Frau Dr. Schuh ist daher die Identifizierung der an der Pathogenese beteiligten Zellpopulation, um neue Therapieansätze zur Verhinderung autoimmuner Gewebeschäden zu entwickeln.

„Noch immer sind die Ursachen der Multiplen Sklerose nicht vollständig geklärt. Frau Dr. Schuhs Forschungsprojekt bildet eine wichtige Fragestellung zur Entstehung und dem Verlauf der Erkrankung ab. Wir freuen uns daher sehr, ihre überzeugende Forschungsarbeit mit dem SEED-Stipendium unterstützen

zu können“, so Prof. Dr. Ralf Gold, Vorstandsvorsitzender des KKNMS. Neben der finanziellen Förderung gewährleistet das SEED-Programm, dass die Preisträger sechs Monate von der klinischen Routineversorgung freigestellt werden. „Dies ist für uns ein wichtiger Aspekt, damit exzellente Nachwuchswissenschaftler sich vollständig auf ihre Forschungsarbeit im Bereich der Multiplen Sklerose konzentrieren können“, so Prof. Dr. Gold weiter.

Das SEED-Programm richtet sich an Nachwuchsforscher unter 32 Jahren, die sich in der ärztlichen Ausbildung befinden. Pro Projekt erhalten sie bis zu 32.000,- €, das KKNMS übernimmt jedoch höchstens 75% des Gesamtbudgets, die restlichen 25% trägt der Arbeitgeber der Stipendiaten.

* * *

Der Abdruck ist frei.

* * *

Das Krankheitsbezogene Kompetenznetz Multiple Sklerose (KKNMS) ist eines von bundesweit 21 Kompetenznetzen in der Medizin, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung initiiert wurden. Sie alle verfolgen das Ziel, Forscher zu spezifischen Krankheitsbildern bundesweit und interdisziplinär zusammenzubringen, um einen schnellen Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis zu ermöglichen.

Der Fokus der aktuellen KKNMS-Projekte liegt auf der langfristigen Verbesserung der MS-Diagnose, -Therapie und -Versorgung. Die Geschäftsstelle ist am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München angesiedelt.